



Jede zehnte Brücke in Baden-Württemberg ist sanierungsbedürftig

Brückensanierung als strategische Infrastrukturmaßnahme

Nicht erst der Einsturz der Carolabrücke in Dresden oder die Sperrung wichtiger Autobahnbrücken hat die Bedeutung der Brückensicherheit bundesweit in den Fokus gerückt. In Baden-Württemberg besteht laut Landesverkehrsministerium bei rund jeder zehnten der insgesamt 7.300 Brücken an Bundes- und Landesstraßen akuter Sanierungsbedarf.

Brückensanierungen und -erneuerungen sind häufig mit längerfristigen, für Anwohnende und Verkehrsteilnehmende gleichermaßen belastenden Umleitungen verbunden. Darüber hinaus nimmt während der Bauphasen das Schwerverkehrsaufkommen im Umfeld der Maßnahmen deutlich zu. Als Folge resultieren erhöhte Lärmbelastungen und Verkehrssicherheitsprobleme. Straßensperrungen sind daher so kurz wie möglich zu halten, um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt, die Lebensqualität und die Volkswirtschaft zu minimieren.

Brückensanierungen bieten neben der baulichen Instandsetzung auch Chancen, die Verkehrsführung insgesamt effizienter zu gestalten und auf eine zukunftsfähige, klimaverträgliche Mobilität

auszurichten. Durch eine vorausschauende Planung können zum Beispiel Fuß- und Radwege integriert oder verbessert werden.

Im Zusammenhang mit Brücken-, Tunnel- oder Straßensanierungen bieten wir ein umfassendes Leistungsspektrum an, wie Verkehrsuntersuchungen, Machbarkeitsstudien und Umleitungskonzepte, Objektplanungen nach HOAI oder die Durchführung von Beteiligungsverfahren.

Für eine belastbare Abschätzung von Verkehrsverlagerungen liegt mit dem neu erstellten Landesverkehrsmodell Baden-Württemberg ein Instrument vor, mit welchem relativ rasch und kostengünstig die verkehrlichen Wirkungen einer geplanten Straßensperrung untersucht werden können.



Unsere Referenzen

- Verkehrskonzept Brücke Ehner-Fahrnau Schopfheim
- Verkehrsuntersuchung und Umleitungskonzeption Brücke L113 Riegel
- Verkehrsuntersuchung und Umleitungskonzeption Sperrung B465 Wurzacher Ried
- Verkehrsuntersuchungen und Kosten-Nutzen-Analyse zu zwei Brücken im trinationalen Agglomerationsraum Basel
- Verkehrsuntersuchung und Umleitungskonzeption Tunnelsanierung B294 Schiltach
- Leistungsfähigkeitsuntersuchung Umleitungskonzept Bahnüberführung K4946 Müllheim
- Ersatzneubau B30 Urbachviadukt bei Bad Waldsee
- Bauzeitliche Umfahrung B39 Eisenbahnüberführung Hochspeyerbach

Angebotene Leistungen

- Verkehrserhebungen, Bedarfs- und Nutzungsanalysen
- Verkehrsmodelluntersuchung potenzieller Verlagerungen inkl. Leistungsfähigkeitsbetrachtungen
- Regionale und lokale Umleitungskonzeption inkl. flankierender Maßnahmen
- Schalltechnische Untersuchungen
- Bedarfsplanung / technische Machbarkeit (Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke)
- Konzeption und Durchführung von Beteiligungsprozessen
- Objektplanung nach HOAI
- Koordination von Umweltplanung und städtebauliche Einbindung
- Planung von Baustellenverkehren
- Beschilderungsplanung
- Begleitung der Realisierung
- Koordination zwischen Auftraggeber und Beteiligten

Ihr Ansprechpartner



Wolfgang Wahl

Leiter Standort
Freiburg i.Br.

+49 761 217 717 31
wolfgang.wahl@rapp.ch
www.rapp.ch



Therese Lüthi

Fachverantwortliche
Verkehrsplanung
Süddeutschland

+49 761 217 717 36
therese.luethi@rapp.ch
www.rapp.ch



Ralph Kutsche

Geschäftsführer
Rapp Regioplan

+49 7621 85 18 98
r.kutsche@rapp-regioplan.de
www.rapp-regioplan.de



Felix Kormann

Teamleiter
Niederlassung Konstanz

+49 7531 1317 78
f.kormann@rapp-regioplan.de
www.rapp-regioplan.de

Rapp AG
Stühlingerstraße 21
DE-79106 Freiburg
T +49 761 217 717 30
info@rapp.ch
www.rapp.ch
www.rapp-regioplan.de